

# Inhalt

Vorwort .....	14
Einführung .....	17

## Teil I: Theoretische und methodische Grundlagen

### *Kapitel 1: Thema und Erkenntnisinteressen*

1. Zum Verständnis von Migration und Remigration .....	26
2. Remigration und Biographie – Die Untersuchung als Beitrag zur interkulturellen und kulturvergleichenden Sozialisationsforschung .....	27
3. Remigration .....	33
3.1 Der formulierte Rückkehrgedanke und die Türkeiorientierung .....	33
3.2 Typen von (Re-)Migration .....	41
3.3 Die endgültige, erfolgreiche Rückkehr – ein Mythos? .....	42
3.4 Remigration, Forschungsstand und -ergebnisse .....	42
4. Biographie .....	51
4.1 Normalbiographie und Individualisierung .....	51
4.2 Das Konzept der »kritischen Lebensereignisse« .....	54
4.3 Übergänge im Lebenslauf und Aspekte der Sozialisation .....	57
4.4 Prozessstrukturen des individuellen Lebensablaufs .....	61
4.5 Prozesse und Strategien der Bewältigung .....	64
4.6 Widerständiges Verhalten .....	68

### *Kapitel 2: Methode*

1. Biographische Methode und narrative Interviews .....	73
2. Neue Konzeption für lebensgeschichtliche Interviews im Rahmen interkultureller Biographieforschung .....	75
3. Pragmatische Regeln und Handlungsmaxime .....	78
3.1 Sensible Kontaktaufnahme und absolute Freiwilligkeit .....	78
3.2 Ehrliches und verantwortliches Handeln .....	79
3.3 Flexibles und offenes Einlassen .....	82
3.4 Nähe und Distanz – Private und öffentliche Kommunikation .....	84
3.5 Methodenvielfalt .....	85
3.6 Spielregeln einer engagierten Untersuchung .....	87
3.7 Beziehungsaspekte .....	89
4. Als Forscherin in einer fremden Kultur – Aspekte der Selbstreflexion .....	91
5. Auswertung und Analyse .....	96
5.1 Struktur und Funktion erzählter Lebensgeschichten .....	96
5.2 Methode der Auswertung und Analyse .....	99
5.3 Probleme der Präsentation und Transkriptionsregeln .....	103
6. Aspekte der Auswahl der Interviewpartnerinnen .....	104

## **Teil II: Remigration und Biographie**

### *Kapitel 3: Die Frauen der Zweiten Generation*

1. Kurzbiographie: Lale .....	108
1.1 Remigration ein kritisches Lebensereignis: Ein »Riesenschock« .....	109
1.2 Ressourcen und Strategien: Abgrenzung und Widerstand .....	113
1.3 Interpretative Betrachtung: Die Selbstbestimmung Fordernde .....	116
2. Fazilet .....	123
2.1 Übersiedlung in die psychische Krise .....	123
2.2 Die erlernte Hilflosigkeit .....	127
2.3 Die hilflos Aushaltende .....	133
3. Sevgi .....	138
3.1 Am Anfang war vieles fremd .....	139
3.2 Eingewöhnen und Lernen .....	141
3.3 Die geduldige Genügsame .....	147
4. Nazik .....	151
4.1 Verlust an vertrauten Freundinnen und Freunden .....	151
4.2 Bewußte Auseinandersetzung und Streit um Akzeptanz .....	155
4.3 Nazik bleibt wie sie ist .....	159
5. Şirin .....	164
5.1 Das Rosarote verblaßte .....	165
5.2 Kämpfen um Akzeptanz .....	170
5.3 Die Aufklärende und Lehrende .....	174
6. Biographieverläufe von Frauen der Zweiten Generation im Überblick .....	178

### *Kapitel 4: Die Frauen der Ersten Generation*

1. Ayten hält ihre Familie zusammen .....	180
2. Hülya hat Sehnsucht nach Deutschland .....	192
3. Yeliz ist eine zufriedene Rentnerin .....	197
4. Ahu fühlt sich wohl in Ankara .....	201
5. Durgül ist froh, wieder in der Türkei zu leben .....	204
6. Elif fühlt sich befreit .....	208
7. Müge möchte gut leben .....	212
8. Kıymet lebt für ihre Kinder .....	220
9. Tülin meistert ihr Leben in jedem Land .....	225
10. Özlem fühlt sich betrogen und einsam .....	228
11. Biographieverläufe von Frauen der Ersten Generation im Überblick .....	234

### *Kapitel 5: Zusammenfassende Thesen zu den Biographien*

#### *von Frauen der Ersten und Zweiten Generation im Migrationsprozeß*

1. Biographieverläufe zwischen Selbst- und Fremdbestimmung .....	236
2. Die Remigration, ein Prozeß der Sozialisationsbedarf schafft .....	237
3. Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Bewältigung des kritischen Lebensereignisses: Die selbstbestimmte Entscheidung .....	240
4. Sozialisationsprozesse im Remigrationsprozeß .....	242
4.1 Bewältigungsverhalten und Strategien .....	242
4.2 Psychische Ressourcen .....	244
4.3 Soziale Ressourcen .....	245
5. Remigration – ein biographischer Wendepunkt als Initiator zur Bilanzierung und als Anlaß zur Selbstthematizierung .....	246
6. In der Rekonstruktion des Bewältigungsverhaltens erscheint der verborgene Lebensplan, das »Skript« .....	248

### **Teil III: Frau und Familie im Migrationsprozeß**

Einführung .....	250
Exkurs: Soziokulturelle Lebensbedingungen in der Türkei (1923 - 1950) .....	251

### *Kapitel 6: Familiäre Beziehungen und Veränderungen in der Migrationssituation*

1. Die Frauen der Ersten Generation in Ehe und Familie .....	257
1.1 Veränderungen aus der Sicht der Frauen der Ersten Generation .....	257
1.2 Das »autoritär-patriarchale« Bild wird korrigiert .....	260
1.3 Einflußfaktoren für Veränderungsprozesse .....	261
1.4 Veränderungen für die Ehefrauen und Mütter aus Sicht der Töchter .....	264
2. Aspekte der Sozialisation der Frauen der Zweiten Generation .....	266
2.1 Die Konstruktion der »Zwei Welten« – Die Realität aus der Sicht der Betroffenen .....	268
2.2 Die Selbständigkeit und Verantwortlichkeit der Töchter .....	272
2.3 Die älteren Geschwister .....	273
3. Aspekte der Eltern-Kind-Beziehung und Erziehung .....	274
3.1 Trennungserfahrungen, Ängste und Schuldgefühle .....	274
3.2 Töchter beklagen Zeitmangel und Entfremdung .....	275
3.3 Unterschiedliche Orientierungen forcieren Verunsicherung und (Über-)Behütung .....	277
3.4 Kindererziehung eine gemeinsame Aufgabe .....	282
3.5 Sozialisationsziele und Erziehungseinstellungen .....	283
3.6 Wertewandel oder Verhaltensänderung .....	288
4. Biographische Schaltstellen als Konfliktpunkte in Erziehung und Sozialisation .....	291
5. Veränderungen familiärer Positionen und Beziehungen in der Migrationssituation im Überblick .....	294

## **Kapitel 7:**

### ***Familiale Beziehungen und Veränderungen nach der Remigration in die Türkei***

Einführung .....	296
Exkurs: Sozialer Wandel in der Türkei in den Jahren 1950 bis heute .....	296
1. Remigration als Alleinlebende .....	305
2. Remigration als Übergang in die Rolle der Ehefrau und Schwiegertochter ....	307
2.1 Die Herkunftsfamilie als emotionaler Halt .....	307
2.2 Die Beziehung zur Schwiegermutter .....	308
2.3 Erwartungen an die verheiratete Frau .....	311
2.4 Die eheliche Beziehung .....	312
2.5 Ansprüche an Partnerschaft und Ehe .....	313
3. Vorstellungen junger Remigrantinnen über die Erziehung ihrer Kinder .....	315
4. Remigration in der Rolle als Ehefrau und Mutter, Veränderungen in Familienbeziehungen und Erziehung .....	319
4.1 »Wie Deutschland leben mit meine Familie hier« .....	320
4.2 Befreiung von den Ängsten um die Kinder .....	321
4.3 Remigration und die Trennung vom Ehemann .....	322
4.4 Die Mutter-Tochter-Beziehung, eine Freundschaft .....	325
5. Remigration in der Rolle als Tochter und Veränderungen in der Familie .....	327
5.1 Nach der unfreiwilligen Rückkehr .....	327
5.2 Nach der selbstbestimmten Remigration .....	330
6. Veränderungen familialer Positionen und Beziehungen nach der Remigration im Überblick .....	334

## **Kapitel 8:**

<i>Zusammenfassende Thesen über Veränderungen in der Familie im Migrations- prozeß mit Ausblick auf die Zukunft der Familie</i> .....	336
---	-----

## **Teil IV: Berufliche Biographien im Migrationsprozeß**

Einführung .....	348
<b>Kapitel 9: Frauen in der Berufs- und Erwerbsarbeit in der Migrationssituation in der Bundesrepublik</b>	
1. Einheimische und Migrantinnen in der Berufs- und Erwerbsarbeit: Chancen und Beschränkungen .....	350
2. Die Frauen der Ersten Generation im Strudel von Ambivalenzen .....	352
2.1 Erwerbsarbeit als Selbstverständlichkeit .....	352
2.2 Gesellschaftliche Partizipation und Ausgrenzung .....	354
2.3 Ambivalente Bewertungen der Erwerbsarbeit .....	355
2.3.1 Die negativen Faktoren .....	356
2.3.2 Die positiven Faktoren .....	358

3. Berufliche Sozialisation und Berufsausbildung der Zweiten Generation .....	361
3.1 Vorberufliche Sozialisation und berufliche Orientierungen .....	362
3.2 Die Berufswahl – (k)eine individuelle Entscheidung .....	365
3.3 Hohe Bildungsmotivation, begrenzte Chancen der Realisierung .....	366
3.4 Berufliche Bildung, ein Prozeß der Qualifizierung und Selbstfindung .....	369
4. Zusammenfassende Thesen .....	373

### *Kapitel 10:*

#### *Frauen in der Berufs- und Erwerbsarbeit nach der Remigration in die Türkei*

1. Berufliche Bildung und Erwerbsarbeit von Frauen in der Türkei .....	375
1.1 Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt .....	375
1.2 Berufliche Bildung .....	380
2. Berufliche Wege nach der Remigration .....	385
2.1 Rückkehr, ein Weg in die Haus- und Familienarbeit .....	388
2.2 Remigration als Weg der weiteren Berufs- und Erwerbsarbeit oder als Weg in die Selbständigkeit .....	390
2.3 Rückkehr als Rentnerin .....	395
2.4 Auswirkungen der beruflichen Sozialisation .....	396
2.4.1 »Zeit muß sinnvoll verwendet werden« .....	396
2.4.2 »Teepartys« und »Dedikodu« .....	397
3. Der Wert der Berufsausbildung und Erwerbsarbeit im Selbstverständnis der Frauen (auch) nach der Remigration .....	399
3.1 Arbeit als Bereicherung und Chance der selbständigen Lebensgestaltung	400
3.2 Beruf als Sicherheit und Garantie .....	401
3.3 Beruf als Freiraum .....	403
4. Zusammenfassende Thesen .....	405

### **Teil V: Das Leben im Dazwischen, Thesen und Schlußfolgerungen**

#### *Kapitel 11: Die (Re-)Migrantin im Spannungsfeld individualistisch und kollektivistisch orientierter Gesellschaftsmodelle*

1. Der Migrationsprozeß als Chance der Grenzüberschreitungen .....	413
1.1 Voraussetzungen .....	413
1.2 Frauen überschreiten Grenzen .....	414
1.3 Frauen kehren zurück, das Leben wird »enger« .....	416
1.3.1 Im »Käfig« geschlechtsspezifischer Rollenerwartungen .....	416
1.3.2 Versuche der Grenzüberschreitungen .....	421
2. (Re-)Migrantinnen zeichnen ein differenziertes Bild, das Leben in beiden Gesellschaften im bewertenden Vergleich .....	424
2.1 Positive und negative Momente in der Bewertung .....	424
2.2 Die offenen und geschlossenen Türen .....	425
2.3 (Re-)Migrantinnen im Spannungsfeld der Stereotypen und Vorurteile .....	426
2.4 (Re-)Migrantinnen im Spannungsfeld von arm und reich .....	428

3. Auswirkungen im Leben der Remigrantinnen .....	431
3.1 Die »andere« Denkart – Entfremdung und Isolation .....	432
3.2 Widersprüche im Denken und Handeln .....	434
4. Leben im Dazwischen – Gestaltung der Zwischenräume .....	437
4.1 Festgefahrene Lebensformen werden in Frage gestellt .....	438
4.2 Geschlechtsspezifische Handlungsmuster werden relativiert .....	440
4.3 Migration, ein Individualisierungsprozeß .....	442
4.4 Reflektiertes Selbstbild, positive Selbstdefinition .....	444
4.5 Spuren kollektiver Strategien und Formen von Widerstand .....	446
4.5.1 Positive Identifikationsgruppe .....	448
4.5.2 Forderung nach Partizipation – innovatives Potential .....	449
5. (Re-)Migrantinnen als innovatives Potential, zusammenfassende und abschließende Thesen .....	452
5.1 Grenzüberschreitungen und Leben in Ambivalenzen .....	452
5.2 Im Dazwischen liegt die Synthese, Grenzgängerinnen weisen Wege möglicher zukünftiger Lebensformen .....	455
5.3 Dimensionen potentieller Innovation .....	457

### *Kapitel 12: Schlußfolgerungen, Konsequenzen und Ausblicke*

1. Plädoyer für ein radikales Umdenken .....	461
2. Die Ebenen des Umdenkens .....	464
2.1 Das Dazwischen muß akzeptiert werden .....	465
2.2 Die »innovative« Generation .....	467
2.3 Defizite der monokulturellen Sozialisation? .....	469
2.4 Neue Lebensformen antizipieren und gestalten .....	471
2.5 Überwindung der Stereotypisierung der Migrantinnen und der Marginalisierung der Migrationsforschung .....	472
3. Konkrete Maßnahmen und Konsequenzen im Residenz- und Herkunftsland .....	474
3.1 Die gesellschaftliche Ebene .....	474
3.2 Die Meso-Ebene .....	476
3.3 Die Mikro-Ebene .....	481
<i>Schluß: Über das Wandern und Vagabundieren .....</i>	<i>482</i>

### **Anhang**

1. Die Interviewpartnerinnen, Begegnungen und Interviewsituationen .....	486
2. Stationen einer Forschungsarbeit: Gesellschaftlicher Kontext und Stufen eines Lernprozesses .....	490
3. Interviewleitfäden .....	496
4. Literaturverzeichnis .....	502